

ENREGIS Alpentreffen – Interdisziplinäres Symposium der alpenländischen Wasserwirtschaft

Innsbruck: Bereits zum siebten Mal fand am 19. September unter der organisatorischen Leitung der ENREGIS Gruppe und mit Beteiligung der Firmen TIBA, XYLEM, HÄNY und CELL in der Tiroler Metropole das „ENREGIS Alpentreffen“ statt.

Rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten im Rahmen der Tagesveranstaltung im Seminarzentrum der „Villa Blanka“ Fachbeiträge zu aktuellen Themen der Wasserwirtschaft mit Schwerpunkt um die s.g. „Schwammstadt“. Konkret wurde erörtert, wie man den Folgen des Klimawandels wie Starkregenereignissen und Trockenperioden im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit Niederschlagswasser begegnet und welche weiteren Optionen es geben kann, gerade in urbanen Strukturen mehr Resilienz zu erreichen, indem man z.B. nicht nur typische Elemente der blaugrünen Infrastruktur berücksichtigt, sondern auch andere Faktoren mit einbezieht.



Tagesveranstaltung des ENREGIS Alpentreffens mit ca. 70 Teilnehmern in der Villa Blanka

Der seit dem ersten Alpentreffen 2016 stetig wachsende Teilnehmerkreis setzte sich fach- und ressortübergreifend aus Persönlichkeiten der Bereiche Forschung/Bildung, Normung, Planung, Handel, Kommunalverwaltung, Tiefbau und Industrie zusammen. Und genau diese Konstellation macht das Alpentreffen als Möglichkeit zum Austausch für diesen Fachbereich so einzigartig. Nicht umsonst hat es sich inzwischen zu einem wichtigen, länderübergreifenden Impulsgeber für die Alpenregion im Tiroler Raum und darüber hinaus als feste Größe etabliert. Dabei kommen die Teilnehmer nicht nur aus Tirol, sondern inzwischen auch anderen Regionen Österreichs und ebenso aus Deutschland, Italien und aus der Schweiz.

In einer begleitenden Fachausstellung präsentierten die beteiligten Firmen u.a. innovative Lösungsansätze, wie den Auswirkungen des Klimawandels begegnet werden kann.



Organisator und Sponsoren zeigen innovative Lösungsansätzen, um die Folgen des Klimawandels abzumildern

Festlichen Abschluss des Alpentreffens bildete der „Night Talk“ als Abendveranstaltung im Cafe-Bistro „Ferdinand“ auf Schloss Ambras. Das einzigartige Ambiente bot erneut einen fantastischen Rahmen als Forum zum ungezwungenen Austausch sowie zum Netzwerken in entspannter Atmosphäre.



„Night Talk“ als Abendveranstaltung des Alpentreffens auf Schloss Ambras

Für die musikalische Begleitung des „Night Talk“ sorgten als Duo die über die Region hinaus bekannten Tiroler Musikerinnen Susan Parth am Saxophon und Diana Dobler als Sängerin. Die angenehmen Temperaturen und vorzüglichen Speisen und Getränke ermöglichten so angeregte Gespräche bis spät in die Nacht.

ENREGIS Österreich GmbH